



Postwurfsendung an alle Haushalte

202. Ausgabe
November 2011

Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 23.11.2011

1. Bauanträge

Umbau eines Nebengebäudes zur Wohnung in Hasenberg

Der Gemeinderat befasste sich mit dem von Renate und Karl Lobenhofer eingereichten Bauplan. Nach Ansicht des GR fügt sich das Vorhaben sehr gefällig in die bestehende Bebauung ein. Das Einvernehmen wurde mit 13:0 erteilt.

Isolierte Befreiung: Errichtung eines Solarcarports im Buchenweg

Romana und Josef Wimmer wollen den bestehenden Stellplatz mit einem Solarcarport überdachen. Da sich der Stellplatz außerhalb der Baugrenzlinie befindet, war ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans notwendig. In der Diskussion wurde betont, dass der geplante Stellplatz gut in die bestehenden baulichen Anlagen eingebunden ist und somit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf das Ortsbild gegeben sind. Der GR stimmte mit 13:0 dem Antrag zu.

Bau einer Maschinenhalle im Innviertel

Roswitha und Hans Schmid, Innviertel 12, haben eine Maschinenhalle errichtet. Das Bauvorhaben weicht von der ursprünglichen Planung ab und somit war ein neuer Bauantrag zu stellen. Mit dem nunmehr eingereichten Plan wurde gleichzeitig eine Verlängerung der Halle bis auf 3 Meter an die westliche Grundstücksgrenze beantragt. Die Nachbarunterschriften sind vorhanden. Der Gemeinderat machte seine Zustimmung von folgenden Auflagen abhängig:

An der Nord-, Ost- und Westfassade ist aus ortsgestalterischen Gründen vollständig eine Verschalung anzubringen. In der Breite der Zufahrt von Norden her kann eine Verschalung unterbleiben.

2. Fundtierpauschale

Abschluss einer neuen Vereinbarung

Das Tierheim Winhöring hat zum 31.12.2011 die bestehende Vereinbarung gekündigt. Der Gemeinderat hatte sich somit in der letzten Sitzung mit dieser Thematik zu befassen. Die Gemeinde

ist für die kurzzeitige Unterbringung der Fundtiere zuständig, da diese Tiere als Fundsachen gelten. Zu unterscheiden von den Fundtieren sind die herrenlosen Tiere. Ein Fundtier ist ein Tier, das dem Besitzer entlaufen ist. Ein herrenloses Tier ist z. B. ein Tier, das vom Besitzer ausgesetzt wurde. Die Aussetzung von Tieren ist nach dem Tierschutzgesetz verboten. Für diese Tiere ist die Gemeinde nur zuständig, wenn sie eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung darstellen.

Da die genaue Einordnung der aufgefundenen Tiere in der Praxis schwierig ist, wurde die Zuständigkeit für diese Tiere mit der Zahlung einer Pauschale an das Tierheim Winhöring übertragen. Die Pauschale betrug bisher 0,26 € je Einwohner. Das Tierheim beantragt nunmehr, die Pauschale auf 0,80 € je Einwohner zu erhöhen. Bei einem Bürgermeistertreffen verständigten sich die Gemeindevertreter auf einen Kompromissvorschlag; danach soll eine Pauschale mit 0,55 € unter einer jährlichen Anhebung um 0,03 € bis 2017 vereinbart werden.

Voraussetzung für die Zustimmung des GR ist die schriftliche Zusage des Tierheims, dass Fundort und Angaben zum Finder der Gemeinde mitgeteilt werden. Ebenso ist eine jährliche Übersicht der aufgefundenen Tiere und deren Verbleib zu erstellen.

3. Architektenvertrag zur integrierten ländlichen Entwicklung der Holzlandgemeinden

Es ist beabsichtigt, für die Gemeinden Perach, Erlbach, Reischach und Pleiskirchen ein Entwicklungskonzept erstellen zu lassen. Die Planungskosten betragen für die vier Gemeinden 66.700 €. Diese Kosten werden mit 70 % bezuschusst.

Das beabsichtigte Entwicklungskonzept ist Grundlage für künftige Förderungen im Bereich des ländlichen Straßenbaus, der Dorferneuerung und der Flurneuordnung. Das Amt für ländliche Entwicklung hat zusammen mit den Bürgermeistern der vier Gemeinden eine Vorauswahl für die

zu beauftragenden Planer durchgeführt. Der GR stimmte mit 13:0 dem Vergabevorschlag zu.

4. Neubau Sozialgebäude

Die Umsetzung des Neubaus ist letzte Woche ein Stück wahrscheinlicher geworden. GR Alfons Freiberger hat in Gesprächen mit der Feuerwehrvorstandschafft einen Durchbruch erzielt. Ein Gremium, dem Alfons Freiberger, Gerhard Sporrer, Franz Weidinger und Alfred Eder von der Feuerwehr sowie Willi Prandstätter von der Wasserwacht angehören, wird zusammen mit Bürgermeister Georg Eder den Neubau organisieren. Ein erstes Sondierungsgespräch ist bereits für die nächste Woche vereinbart. GR Schönstetter lobte Alfons Freiberger für seinen persönlichen Einsatz und zog seinen Antrag, der eine Verwendung der bisher bereit gehaltenen Mittel zur Schuldentilgung zum Ziel hatte, zurück.

5. Ortsnetzkenzahl

Änderung für den Ortsteil Berg

Der Gemeinderat hatte darüber zu entscheiden, ob mit der Wasserleitung ein Leerrohr verlegt wird, um den Ortsteil Berg an das Telefonnetz von Perach aus anzuschließen. Mit dem Anschluss an das „Peracher Netz“ könnten in Berg und Buchreit Bandbreiten von 3000 bis 2000 Bits erzielt werden. Die Kosten für die Rohrverlegung belaufen sich auf ca. 15.000 €, dazu kommen die Ausbaukosten von ca. 30.000 €. Im GR herrschte die Ansicht vor, dass aus Gründen der Gleichbehandlung die Gemeinde in der Pflicht sei. Zumal bei einer Nichtverlegung des Leerrohrs in naher Zukunft keine Möglichkeit mehr zu einer leitungsgebundenen Versorgung in diesem Gebiet besteht. Die Entscheidung war jetzt notwendig, da mit den Bauarbeiten für die Wasserversorgung Berg bereits in dieser Woche begonnen wurde.

Eheschließungen: Weitzhofer Martin und Alexandra, Pfaffenberg

Wimmer Andreas und Viola, Erlmühle

Die Gemeinde gratuliert den Jungvermählten recht herzlich.

Geburt: Zur Geburt der Tochter Charlotte gratuliert die Gemeinde den Eltern Andrea und Helmut Gröbl sehr herzlich.

Winterdienst

Schön langsam müssen wir uns auf den Winter einstellen. Den Kindern, den Haustieren und allen Fußgängern zuliebe, sollen heuer innerorts die Fahrbahnen nur an den gefährlichen Stellen wie Einmündungen und Steigungen mit Streusalz behandelt werden. Die reinen Siedlungsstraßen werden ab ca. 15 cm Schneehöhe mit großem Gerät geräumt. Die Gehsteige sind wie üblich zu räumen und zu streuen. Dies gilt selbstverständlich auch für die Gehsteige, die von der Gemeinde geräumt werden. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist ein ca. 1,50 m breiter Streifen der Straße von den Anliegern zu räumen. Vorrang im Winterdienst haben Hauptstraßen und Straßen, die für den öffentlichen Verkehr notwendig sind, wie Schulbuslinien, Berufsverkehr und Milchtransporter. Ein witterungsbedingter zusätzlicher Einsatz der Winterdienstfahrzeuge kann selbstverständlich bei der Gemeinde beantragt werden.

Die Gemeinde bittet die Anlieger auch, sich gegenseitig bei der Räum- und Streupflicht zu unterstützen. Sollte jemand aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in der Lage sein, den Winterdienst zu erledigen, bitte ich um eine kurze Mitteilung.

Die Räumung der Grundstücks- und Hofzufahrten ist eine langjährige freiwillige Leistung seitens der Gemeinde. Damit bei starkem Schneefall die Einsatzkräfte genügend Zeit zum Räumen der Verbindungsstraßen aufwenden können, sollten Grundstücksbesitzer, die entsprechende Geräte (Schlepper, Frontlader) zur Verfügung haben, ihre Zufahrten selbstständig freischaufeln.

Termine im Dezember:

Freitag	02.12.2011	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier	Weitbachbühne	Unterswirt
Mittwoch	07.12.2011	19.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Adventfeier beim Oberswirt	Frauenbund	Pfarrkirche
Samstag	10.12.2011	20.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Wanderfreunde	Unterswirt
Freitag	16.12.2011	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert anschl. Weihnachtsfeier beim Oberswirt	Wasserwacht	Pfarrkirche
Samstag	17.12.2011	20.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Fußballabteilung	Sportheim
Dienstag	27.12.2011	19.30 Uhr	gemütlicher Winterabend	Gartenbauverein	Oberswirt
Samstag	31.12.2011	9.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Frühschoppen beim Oberswirt	Feuerwehr	Pfarrkirche